Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Do sprach sand peter das ist
war vnd do sie nim in das haus
chamen do fiel cham in ihnd
mit der red vnd sprach Symo
wes dinkchst dich die kunigk
dis erdreich von wem ne
ment see den zoll von ire
chinden oder von den fremde
do sprach sand peter vom
den fremden do sprach ihnd
dar vmb sind iren chind
frey aber warumb das wir
see nicht ergern so nym den
angel vnd der erst visch
der die dar an chumpt den
tue sein mund auff dar in
vindst du ain pfenning den
gib fier mich vnd fier dich
Das tett sand peter dar nach
fragt sand peter vnsern
herren vnd sprach herr wie
offt prued wnder mich
sundt wie offt scholl ich im
vergeben scholl ich im sibent
stund vergeben do sprach
vnser herr ich sprich nicht
sibentstund sunder ich sprich
sibentzigstund sibenstund das
ist als offt der menisch sundt
Vnser lieber herr het sand
peter sunder lieb vnd liess
in sein sunderlaintaich ait
wissen vnd nam in mit im
da er sich auff den perg ver
wandelt do sprach sand peter
herr ez ist gut das wir
hie sein mach wir hie drey
gezelt die aine vnd helie
aine vmd moysi aine vnd
nam in auch mit im do er
das fierdten stun tachter mit
dem tud erkuchst vnd nam
in auch mit im do er auff
den pergk olyueti gieng zue
seinem leyden vnd swizt
pluetigen swaiss Amis mals
asi vnser herr mit sein jung
ern do sprach er zue symon
petro petre hastu mich lieb
do sprach sand peter du
waist woll herr das ich
dich lieb hab do sprach
vnser herr so fier meine
schaff do sprach ihnd zue
dem dritten mall Symon
petre hastu mich lieb do
ward sand peter traurigk
vnd sprach herre nim waistu
alle dingk woll vnd waist
woll das ich dich lieb hab
do sprach ihnd so fier
meine schoffel Ihesus fragt